

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB Hochschulwesen**

**Universität <HAMBURG>**

**1919 - 2019**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 21-1** **100 Jahre Universität Hamburg** : Studien zur Hamburger Uni-  
versitäts- und Wissenschaftsgeschichte in vier Bänden / hrsg.  
von Rainer Nicolaysen, Eckart Krause und Gunnar B. Zimmer-  
mann. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm  
[#7238]  
Bd. 1. Allgemeine Aspekte und Entwicklungen. - 2020. - 704 S.  
: Ill. - ISBN 978-3-8353-3407-6 : EUR 48.00

Die Geschichte der Universität Hamburg ist in Einzelaspekten bereits gut erforscht, wie man z. B. an den Titeln der Reihe **Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte** ablesen kann, deren erster Band 1986 veröffentlicht wurde und von der bis 2018 25 Bände erschienen sind: zunächst im Verlag Dietrich Reimer (Berlin ; Hamburg),<sup>1</sup> danach im Göttinger Wallstein-Verlag. Die drei Teilbände von **Hochschulalltag im Dritten Reich** aus dem Jahr 1991<sup>2</sup> können mit ihren insgesamt 1567 Seiten zweifellos eine Vorreiterrolle bei der akribischen Aufarbeitung der deutschen Hochschulgeschichte zwischen 1933 und 1945 beanspruchen. Auch andere Bände haben bereits wichtige „Vorarbeit“ geleistet.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> **Afrikanische Sprachen in Forschung und Lehre** : 75 Jahre Afrikanistik in Hamburg (1909 - 1984) / Hilke Meyer-Bahlburg ; Ekkehard Wolff. - Berlin ; Hamburg: Dietrich Reimer Verlag, 1986. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; Bd. 1). - XII, 230 S. - XII, 230 S., [5] Bl. : Ill. ; 24 cm . - ISBN 3-496-00828-8.

<sup>2</sup> **Hochschulalltag im "Dritten Reich"** : die Hamburger Universität 1933 - 1945 / Eckart Krause ... (Hg.). - Berlin ; Hamburg : Reimer. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; 3). - ISBN 3-496-00867-9 - ISBN 3-496-00882-2. - 1. Einleitung, allgemeine Aspekte. - 1991. - LXVI, 437 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - 2. Philosophische Fakultät, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät. - 1991. - VII, S. 442 - 1048. - 3. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, Ausblick, Anhang. - 1991. - VII, S. 1052 - 1567 : graph. Darst

<sup>3</sup> **100 Jahre Geschichtswissenschaft in Hamburg** / Rainer Nicolaysen ; Axel Schildt (Hg.). - Berlin ; Hamburg : Reimer, 2011. - 341 S. : 24 cm. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; 18). - ISBN 978-3-496-02838-3 : EUR 49.00 [#1711]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33568419Xrez-1.pdf> - **100 Jahre Germanistik in Hamburg** : Traditionen und Perspektiven / Myriam Richter ;

Der hier anzuzeigende Band<sup>4</sup> ist der erste von insgesamt vieren, die das Centennium der Hamburger Universität beleuchten (und feiern) sollen. Die drei Herausgeber umreißen gleich zu Beginn (S. 12) das Ziel ihres Projekts: „Auch wir versuchen, den Anlass zu nutzen, um der Erforschung der Hamburger Universitätsgeschichte Auftrieb zu verleihen, wohl wissend, dass es ‚die‘ Geschichte einer Universität nicht gibt. Vielmehr geht es darum, sich dieser Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern und dabei insbesondere auch Felder und Fragen zu berücksichtigen, die bisher unterbelichtet geblieben sind. In diesem Sinne legen wir keine konsistente Hamburger Universitätsgeschichte vor, sondern ‚Studien zur Hamburger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte‘“ (S. 12).

Der erste Band dieser „Studien“ enthält Beiträge zu übergreifenden Aspekten; die drei nachfolgenden<sup>5</sup> „widmen sich einzelnen Fächern und ihrer Entwicklung, pragmatisch gegliedert nach den heute bestehenden acht Fakultäten der Universität Hamburg“ (ebd.).

Die *Einleitung* aus der Feder der drei Herausgeber (S. 9 - 30) ist in allen Punkten zielführend und darf als Fundament der nachfolgenden Einzelbeiträge (wie auch der weiteren Bände) betrachtet werden. Bereits der erste Satz ist programmatisch und läßt aufhorchen: „Diese Publikation ist keine Festschrift“ (S. 9). Die einzelnen Beiträge sind in der Tat frei von Jubiläumspathos und allein einer möglichst objektiven Darstellung verpflichtet. Dabei geht es nicht um „die Geschichte“, sondern um Darstellungen mit unterschiedlichen Perspektiven, wobei auch Felder und Fragen berücksichtigt werden sollen, die bisher zu kurz kamen. Wenn an dem Gesamtprojekt ca. einhundert Autoren mitwirken, so sind es in diesem ersten Band bereits dreißig.

Der Perspektivenreichtum der einzelnen Artikel ist beeindruckend und belegt, welch weiter Weg von früheren Universitätsgeschichten, die vor allem den Professoren der einzelnen Disziplinen und Fächer huldigten, bis zur vorliegenden Arbeit zurückgelegt worden ist. Das Verzeichnis der *Autorinnen und Autoren* des vorliegenden Bandes (S. 685 - 688) spiegelt diesen „Demokratisierungsprozeß“, denn es umfaßt Professoren, Assistenten, Studenten, Bibliothekare, Philologen, Historiker, Gymnasiallehrer, Hochschulre-

---

Mirko Nottscheid (Hg.) In Verbindung mit Hans-Harald Müller und Ingrid Schröder. - Berlin ; Hamburg : Reimer, 2011. - 485 S. ; 24 cm. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; 19). - ISBN 978-3-496-02837-6 : EUR 49.00 [#1742]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335997260rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1185519440/04>

<sup>5</sup> Bd. 2. *Geisteswissenschaften, Theologie, Psychologie* ist für Ende Mai 2021 angekündigt. Bd. 3. soll *Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft* umfassen, Bd. 4. *Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin*. - Die Hamburger Juristen gehen offenbar eigene Wege: separat und in einem anderen Verlag ist bereits erschienen: **100 Jahre Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg** / hrsg. von Tilman Repgen, Florian Jeßberger und Markus Kotzur. Unter Mitarbeit von Sarah A. Bachmann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2019. - VIII, 761 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-157562-4 EUR 159.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1187851337/04>

ferenten u. a., die zwar strenger Sachlichkeit verpflichtet sind, aber doch ganz spezifische Lebens- und Berufserfahrungen einbringen. Mehrere Beiträge wurden übrigens im Rahmen einer fünfsemestrigen Ringvorlesung einer außeruniversitären Öffentlichkeit bereits vorgestellt.

Im Anschluß an die Einleitung, die sozusagen das Fundament dieses wie der folgenden Bände bildet, folgen im hier anzuzeigenden ersten Band acht Teile mit jeweils eigenständigen Unterkapiteln: I. *Universität in der Stadt*; II. *Universität nach 1945*; III. *Studium und Studierende*; IV. *Geschlechtergeschichte*; V. *Repräsentationen*; VI. *Orte und Objekte*; VII. *Internationales*; VIII. *Grundlegende Dienstleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft*. - Der Anhang bietet außer dem bereits erwähnten Mitarbeiterverzeichnis noch ein *Abkürzungsverzeichnis*, den *Bildnachweis* (54 Abb. im heute leider üblichen „Graustich“) und ein *Personenregister*.

In Teil I. *Universität in der Stadt* geht es um das 1908 errichtete Kolonialinstitut,<sup>6</sup> den „Vorläufer“ der späteren Universität (Jürgen Zimmerer); in einem weiteren Beitrag um die spannungsreiche Beziehung zwischen Stadt und Universität. - Die vier Kapitel von Teil II. *Universität nach 1945* widmen sich der Entnazifizierung (Anton F. Guhl) bzw. Hamburger Professoren als „Public intellectuals“ in den 1950er und 1960er Jahren (Axel Schildt); sodann der Studentenbewegung, die letztlich die „Ordinarienherrschaft“ beendete und der Universität 1969 ein modernes Universitätsgesetz schenkte (Malte Habscheid). Im letzten Kapitel dieses Teils, ungewöhnlich genug, liefert mit Peter Fischer-Appelt, von 1970 bis 1991 Präsident der Hamburger Universität, ein „Akteur“ einen Rückblick (*33 Schlaglichter*) auf seine Amtszeit. - In Teil III. *Studium und Studierende* geht es zunächst um Kontinuität und Reform in Studium und Lehre im Verlauf von 100 Jahren (Holger Fischer). Es folgen Überlegungen (*Ansätze*) zu einer Studierendengeschichte von 1910 bis 1994, die unter die Leitbegriffe *großdeutsche Sendung* bzw. *basisdemokratischer Abwehrkampf* gestellt werden. Julian Everts und Tobias Koch untersuchen aus studentischer Sicht *25 Jahre Studium* (1994 - 2019) *im Schatten der Ökonomisierung*; Christina Urbanek läßt *87 Jahre zentrale Studienberatung* Revue passieren (1932 - 2019). - Teil IV. *Geschlechtergeschichte* besteht aus zwei Kapiteln: Ole Fischer fragt ganz allgemein nach Geschlechtervorstellungen an der Hamburger Universität; Lilja Schopka-Brasch zeichnet die Lebenswege und Karrieren der von 1919 bis 1969 in Hamburg promovierten Frauen nach (*Gehemmte Karrierewege*). - Teil V. *Repräsentationen* wirft einen kritischen Blick (*Ehre, wem Ehre gebührt?*) auf Ehrenpromotionen an der Hamburger Universität in den Jahren 1919 bis 1989, Auszeichnungen, die nicht immer wissenschaftliche Leistungen würdigen, sondern einflußreiche Persönlichkeiten enger an die Universität binden sollen. - Teil VI. *Orte und Objekte* ist den Gebäuden und Räumlichkeiten der Universität (*Zwischen Schlössern und Baracken*) gewidmet (Michael

---

<sup>6</sup> Vgl. **Kolonialismus als "Wissenschaft und Technik"** : das Hamburgische Kolonialinstitut 1908 bis 1919 / Jens Ruppenthal. - Stuttgart : Steiner, 2007. - 273 S. ; 24 cm. - Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2006. - (Historische Mitteilungen : Beiheft ; 66). - ISBN 978-3-515-09004-9 : EUR 56.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/982327900/04>

Holtmann); Christina Posselt-Kuhli und Iris Wenderholm beschreiben sodann *Kunstschatze und Wissensdinge der Universität Hamburg*; Antje Nagel (unter Mitarbeit von Lara Hemken) präsentiert die *Wissenschaftlichen Sammlungen ... im Kontext von Forschung, Lehre und Bildung*. - Teil VII. *Internationales* benennt die Partnerschaften, Netzwerke und Internationalen Beziehungen der Universität (Peter Timmann); Sabine Großkopf unterstreicht die Bedeutung von Deutsch als Fremdsprache für Studierende und Gastdozenten mit einer anderen als der deutschen Muttersprache (*gelebte Transkulturalität*). - Im letzten Kapitel VIII. *Grundlegende Dienstleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft* beschreiben Wiebke von Deylen und Ulrich Hagenah die Bedeutung der Staats- und Universitätsbibliothek. Heribert Felbecker und Stephan Olbrich zeichnen den Wandel des *Rechnerzentrums* hin zum *Regionalen Rechnerzentrum* als Innovationspartner für IT und Digitalisierung nach. Summa summarum: Der Band ist vorzüglicher disponiert und lektoriert.

Wenn ältere Universitätsgeschichten meist „fächer-“ bzw. „professorenzentriert“ sind, so zeigt der vorliegende Band die eng verflochtene Trias von Lehrenden, Lernenden und „Dienstleistenden“, wobei von der letzten Gruppe allerdings nur diejenigen, die Forschung und Lehre unmittelbar zuarbeiten (Mitarbeiter von Bibliotheken, Rechenzentrum und Sammlungen), gewürdigt werden. Die für die Finanzen, die Personalangelegenheiten, die Bausachen, die Beschaffung von Apparaten und Geräten usw. zuständigen Abteilungen werden nicht porträtiert. Ein diesbezügliches Unterkapitel (z. B. in Teil VIII) hätte diesen Band abgerundet. Dennoch, die hier gebotene „ganzheitliche“ Betrachtung einer Universität, die nicht nur von Professoren und ihren Fächern bzw. (etwas weniger) von Studenten spricht, liefert das Beispiel einer „modernen“ Universitätsgeschichte, die den Kosmos von Lehrenden, Lernenden und Dienstleistenden, von denen keine Gruppe ohne die andere eine Existenzberechtigung hätte, eindrücklich darstellt und zum Leben erweckt.

Man darf auf die folgenden Bände gespannt sein.

Den Herausgebern des Bandes wie den Verfassern der einzelnen Kapitel gebühren Dank und Anerkennung. Sie öffnen der Universitäts-Geschichtsschreibung neue „demokratische“ Perspektiven und können für zukünftige Arbeiten dieses Genres eine Vorreiterrolle reklamieren.

Frank-Rutger Hausmann

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10766>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10766>